

30.08.2023 – 00:53 Uhr

CGTN: „The Art Beat“ Staffel II - Acht Künstler bieten neue Sichtweisen auf die China-Geschichte

Peking (ots/PRNewswire) -

The Art Beat Staffel II wurde am 21. August im CGTN-Fernsehen und auf verschiedenen Social-Media-Plattformen uraufgeführt. Jede der acht Episoden befasst sich mit dem Leben und Werk eines anderen führenden zeitgenössischen chinesischen Künstlers. Die in mehreren Sprachen produzierte Publikation beschreibt, wie ihre Kunst die Geschichte Chinas aus kultureller Sicht erzählt.

Durch eine Untersuchung ihrer persönlichen Philosophien und ihrer originellen Gemälde, Performances und Schriften zeigt die Serie, wie jeder Künstler, ermutigt durch die Inspiration und Stärke, die er aus den chinesischen Traditionen gewonnen hat, Innovationen angenommen und seine gewählte Kunstform in neue Bereiche der Erforschung geführt hat.

Der renommierte Künstler Wu Yueshi ist der Ansicht, dass die Essenz der chinesischen Malerei im spirituellen Aspekt des Ganzen liegt. Nur durch tiefe Kultivierung ist es möglich, die Subtilität des Ausdrucks zu meistern und allmählich einen Einblick in das tiefe und weite Reich der chinesischen Kunst zu gewinnen.

„Erst lesen, dann malen“ ist das Motto von Liu Wanming, einem Künstler, der sich der Darstellung der Natur im Geiste der traditionellen chinesischen Malerei verschrieben hat. Seine Liebe zum Lesen, so sagt er, hat es ihm ermöglicht, seinen Bildern von der Landschaft seiner Heimatstadt eine zusätzliche Dimension von altem Charme zu verleihen.

Als Künstler, der ständig auf der Suche nach Innovation ist, schlägt Shi Qi das Konzept „Drei Formen in einer“ vor. Die Dualität von Repräsentation und Abstraktion ist seiner Meinung nach unvollständig. Vielmehr bietet das Trio aus Darstellung, Abdruck und Abstraktion ein umfassenderes Bild, das sowohl das Leben als auch das künstlerische Schaffen definiert.

„Kunst ist ein Lebensstil, der mich glücklich macht“, sagt He Jialin, ein Meister der Malerei mit einem breiten Spektrum an künstlerischen Interessen. Er glaubt daran, durch seine Arbeit den Patriotismus zu kultivieren und die traditionelle chinesische Kultur zu fördern. In den letzten Jahren hat er viele alte Dörfer in China besucht, entschlossen, das schwindende kulturelle Erbe dieser Gemeinschaften zu bewahren.

Die Karriere der Balletttänzerin Feng Ying ist geprägt von einem unermüdlichen Streben nach Spitzenleistungen und künstlerischem Ausdruck. Hartnäckig und unerschrocken hat sie verschiedene Schwierigkeiten überwunden und ist bis an die Spitze ihres Berufs aufgestiegen. Heute, als Direktorin der National Ballet of China, bleibt sie nach wie vor engagiert für ihre Kunst.

„Das Publikum sollte an seinen Sitzen kleben und jedem Wort aufmerksam zuhören“, sagt der Pingshu-Künstler Tian Lianyuan. Auf der Bühne benutzt er nur drei Alltagsgegenstände als Requisiten, um seine Geschichte zu erzählen - einen Fächer, einen Holzklotz und ein Taschentuch. Dennoch gelingt es ihm, „eine Lebensgeschichte, ein historisches Drama“ zu zaubern, in dem das Publikum in Tausende von Jahren Geschichte und weite Landschaften eintaucht, die von lebendigen Figuren bevölkert werden.

Als jüngster Preisträger des Mao Dun Literature Prize sagt Alai, er sei zum Schreiben bestimmt. Als Schriftsteller schafft er es, Momente der Aufregung, der Verwirrung und des Schmerzes hervorzurufen, ohne jemals seinen Sinn für Kontemplation zu verlieren. „Der Mensch ist sowohl der Ausgangspunkt als auch das Ziel“, sagt er.

„Die Verwendung von breiten Strichen und großen Tuscheblöcken, um einen dreidimensionalen Effekt auf das Papier zu bringen“, ist der bestimmende Ansatz von Zhou Jingxin. 1995 stellte er eine Reihe von Gemälden vor, die einen völlig neuen Stil einführen: „Ink Sculpture“. Er ist der festen Überzeugung, dass die traditionelle chinesische Malerei mit dem Konzept der Dreidimensionalität vereinbar ist.

Video – <https://www.youtube.com/watch?v=r-oiA9ezVu0>

Foto – https://mma.prnewswire.com/media/2196840/image_1.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-the-art-beat-staffel-ii---acht-kunstler-bieten-neue-sichtweisen-auf-die-china-geschichte-301913116.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100910640> abgerufen werden.